

GETEILT UND VEREINT: DEUTSCHE LEBENSWELTEN

MEDIEN

1 Kennst du diese Medien? Welches Wort passt zu welchem Bild? Schreibe die Wörter unter die Fotos.

der Walkman, die Walkmans der Schallplattenspieler, die Schallplattenspieler die Kassette, die Kassetten
die Zeitung, die Zeitungen der Fernseher, die Fernseher die Zeitschrift, die Zeitschriften



2 Wozu nutzen diese Personen bestimmte Medien? Lies die Satzteile. Was passt zusammen?

- | | |
|---|--|
| 1. Viele Jugendliche hatten früher einen Walkman, | um andere Nachrichten zu bekommen. |
| 2. In der BRD haben viele Jugendliche Platten von Nena, Modern Talking und anderen Bands gekauft, | um mehr über Mode, Stars und Jugendthemen zu erfahren. |
| 3. Jugendliche in der DDR haben Medien aus dem Westen konsumiert, | um die neuste Musik zu haben. |
| 4. Jugendliche in der BRD und in der DDR haben Zeitschriften gelesen | um unterwegs Musikkassetten zu hören. |

3 Heutzutage gibt es sehr viele Medien zum Beispiel Fernsehen, Radio, Zeitungen, Zeitschriften, YouTube, Apps, Instagram, TikTok, Podcasts, etc. Wie ist es mit dir? Wozu nutzt du welche Medien? Schreibe einige Sätze wie im Beispiel und tausch dich dann mit anderen aus.

Ich nutze manchmal Deutschlern-Apps, um neue Wörter zu lernen.

4 Bevor du einen Lesetext über Jugendliche und ihre Mediennutzung in der BRD und der DDR liest, kannst du hier wichtige Wörter kennenlernen, die im Text vorkommen. Welches Wort passt am besten? Streiche das falsche Wort durch.

1. heimlich - verboten: etwas ist nicht erlaubt
2. kontrollieren - sich mit jemandem identifizieren: prüfen/sagen, was gezeigt oder gesagt werden darf
3. das Vorbild - die Vielfalt: eine Person, die man toll findet, ein Idol
4. die Zensur - die Vielfalt: viele verschiedene Dinge oder Angebote, eine große Auswahl
5. heimlich - verboten: etwas so machen, ohne das eine andere Person es weiß
6. die Zensur, die Vielfalt: wenn der Staat Texte, Musik oder Filme kontrolliert
7. sich mit jemandem identifizieren, kontrollieren: sich einer Person ähnlich fühlen

5 In der BRD und in der DDR waren Medien für viele Jugendliche ein wichtiger Teil ihres Alltags. Lies den Text und die Aussagen. Sind die Aussagen richtig 😊 oder falsch ☹? Wähle aus.

In der BRD und in der DDR waren Medien für viele Jugendliche ein wichtiger Teil ihres Lebens und gehörten zu ihrem Alltag dazu. In beiden Ländern haben junge Leute gern Musik gehört, ferngesehen, Zeitschriften gelesen und sich mit Stars identifiziert. In der BRD hatten Jugendliche eine große Auswahl und konnten frei entscheiden, was sie hören, sehen und lesen wollten. Es gab viele Radiosender wie Radio Luxemburg oder Bayern 3, Fernsehsendungen wie die Hitparade und Zeitschriften wie die Bravo. Stars wie Nena oder internationale Bands waren Vorbilder vieler Jugendlicher.

In der DDR war die Situation anders. Die Medien wurden von der Regierung, der SED, kontrolliert. Es gab Zensur und Musik, Filme oder Zeitschriften aus dem Westen waren verboten. Trotzdem wollten viele Jugendliche wissen, was im Westen passiert. Deshalb haben einige heimlich Westradio gehört oder Westfernsehen gesehen, um Musik und Nachrichten aus dem Westen zu bekommen. Jugendliche in der DDR hatten aber auch ihre eigenen Stars. Beliebte waren DDR-Bands wie die Puhdys oder Karat. Viele junge Menschen hörten den Jugendsender DT64, der extra Programme für Jugendliche machte und als Alternative zu westlichen Radiosendern gegründet wurde. Auch wenn die Möglichkeiten verschieden waren, hatten Jugendliche in Ost und West etwas gemeinsam: Sie wollten Musik hören und sich informieren. Die Medienwelt in der BRD war aber viel freier und vielfältiger als in der DDR.



1. Jugendliche in der BRD und in der DDR hatten ein ähnliches Interesse für Medien.
2. In der DDR waren alle Musikrichtungen erlaubt.
3. Die Regierung in der DDR hat die Medien kontrolliert.
4. Einige Jugendliche in der DDR hörten heimlich Westradio.
5. Jugendliche in beiden Ländern haben sich mit Stars identifiziert und hatten Vorbilder.
6. DT64 war ein Radiosender in der BRD.

6 In der DDR gab es keine echte Pressefreiheit. Zeitungen und Fernsehen und auch Musik durften nur das zeigen, was die Regierung wollte. Auch heute ist die Pressefreiheit nicht überall garantiert. In vielen Ländern dürfen Journalist*innen nicht frei berichten, weil die Regierung Kritik verbietet. Was denkst du zu diesem Thema? Warum ist Pressefreiheit wichtig? Und wie informierst du dich über Nachrichten und das, was in der Welt passiert? Lies die Kommentare und schreib selbst einen Beitrag. Tausch dich dann mit anderen aus. Die Redemittel helfen.

Polina, 18: Ich finde Pressefreiheit sehr wichtig. Wenn eine Regierung alles bestimmt, wissen die Menschen nicht, was wirklich passiert. Ich lese selten Zeitung und informiere mich meistens über Social Media, aber auch da gibt es Fake News und ich glaube nicht alles, was ich dort sehe oder lese.

Tim, 17: Meiner Meinung nach soll jede*r sagen dürfen, was richtig oder falsch ist. Ohne Pressefreiheit haben die Leute Angst, etwas zu sagen. Das ist schlecht für ein Land. Ich sehe manchmal mit meinen Eltern Nachrichten im Fernsehen.

Selin, 20: Ich denke, Pressefreiheit ist für eine Demokratie enorm wichtig, denn wenn Journalist*innen nicht frei berichten dürfen, bekommen wir nur die Meinung der Regierung. Ich lese unterschiedliche Zeitungen und sehe Nachrichten und nutze auch Social Media, um mir eine eigene Meinung zu bilden.

*Ich finde/denke/glaube, dass ...
Meiner Meinung nach ...
Für mich ist wichtig, dass ...
Zum Beispiel ...
In meinem Alltag ...
Ich informiere mich über ...
Ich lese/sehe/höre Nachrichten ...
Ich benutze oft ...*

Meiner Meinung nach ...

Ich denke, ...